

Jahresbericht 2021



Inhalt

VORWORT

Kinder verdienen Besseres 3

AKTIVITÄTEN

Meilensteine 2021 6

Kernkompetenzen 8

Lernkultur 10

BOLD 13

Strategie 2030 14

Learning Minds 15

Learning Schools 18

Learning Societies 21

Projektliste 2021 24

INSTITUTION

Unser Stiftungsrat 33

Das Management 34

FINANZBERICHT

Der separate Bericht kann [hier](#) heruntergeladen werden.

Kinder verdienen Besseres

In den vergangenen Monaten und Jahren hat sich das Leben der Kinder grundlegend verändert. Kinder aller Altersgruppen auf der ganzen Welt sind von der Covid-19-Pandemie betroffen. Gut gemeinte Schutzmassnahmen – wie die Schliessung von Schulen – haben oft mehr Schaden als Nutzen gebracht. Die Umstellung vom regulären Unterricht auf Homeschooling war bei den meisten Schulsystemen und Institutionen nicht erfolgreich, und auch die Einführung und Nutzung von Lern-technologien hat vielerorts nicht den gewünschten Erfolg gebracht. Sogar unter den günstigsten Bedingungen machten die Schülerinnen und Schüler nur geringe oder gar keine Fortschritte, als sie zu Hause lernten¹. Am stärksten ausgeprägt waren die Lernverluste bei Schülerinnen und Schülern aus sozial benachteiligten Familien.

Wir sind überzeugt, dass Kinder etwas Besseres verdienen. Im Rahmen unserer Strategie 2030 zeigen wir, was unserer Meinung nach geschehen muss, damit Kinder die Art von Bildung erhalten, die sie brauchen, um gemeinsam erfolgreich zu sein: **Verständnis und Berücksichtigung von individuellen Lernprozessen**. Die Strategie wurde 2021 erstmals umgesetzt, mit unserer bisher höchsten jährlichen Investition von mehr als CHF 80 Millionen in Programme, die auf eine **Verbesserung der Lebenssituation von Kindern durch hochwertige Bildung abzielen**:

- Wir müssen die Kinder und die Art und Weise, wie sie lernen, **besser verstehen**. Das Portfolio «[Learning Minds](#)» zielt darauf ab, die Auswirkungen von Heterogenität und individuellen Unterschieden auf das Lernen besser zu verstehen. Das Team untersucht, wie diese Erkenntnisse in der Praxis angewendet werden können, unter anderem durch den intelligenten Einsatz von Bildungstechnologien, die neue Perspektiven sowohl für die Umsetzung als auch für empirische Untersuchungen bieten.
- Kinder verdienen es, dass man ihnen **in besseren Schulen und mit besseren Technologien** hilft, die Fähigkeiten zu entwickeln, die sie für ihre Zukunft brauchen. Das Portfolio «[Learning Schools](#)» unterstützt Schulen dabei, Erkenntnisse zu gewinnen und anzuwenden und bewährte Verfahren auszutauschen. Das Team hat sowohl auf globaler als auch auf lokaler Ebene damit begonnen, die Grenzen des Lernens zu erforschen, indem es vielversprechende Ansätze sorgfältig prüft und bewährte Praktiken für den Unterricht und das Schulmanagement benennt. Ein wichtiger Schwerpunkt dieser Arbeit ist die Förderung von evidenzbasierten Entscheidungen bei EdTech-Investoren, politischen Entscheidungsträgern und Endnutzern.

Im Rahmen unserer Strategie 2030 zeigen wir, was unserer Meinung nach geschehen muss, damit Kinder die Art von Bildung erhalten, die sie brauchen, um gemeinsam erfolgreich zu sein

¹ <https://www.pnas.org/content/118/17/e2022376118>

- Kinder verdienen es, dass **politische Entscheidungen**, die ihr Leben betreffen, auf der Grundlage **besserer Daten getroffen werden**. Unser Portfolio «Learning Societies» hat sich zum Ziel gesetzt, die entsprechenden Einrichtungen miteinander zu verbinden und Gemeinschaften auf der Grundlage besserer und relevanterer Erkenntnisse aufzubauen. Wir wollen eine kritische Masse von Organisationen und Partnern in unseren Zielregionen zusammenbringen, damit diese zusammenarbeiten, Ressourcen bündeln und den angestrebten Wandel vorantreiben können.

Wir sind allen Partnern, die mit uns zusammenarbeiten, um dieses Ziel zu erreichen, zutiefst dankbar. In diesem Bericht geht es auch um sie: Einzelpersonen und Organisationen, die einmal mehr Mut bewiesen und sich an schwierige Umstände angepasst haben. Auch die Jacobs Foundation will eine solche mutige Organisation sein. 2021 haben wir einen zweijährigen Prozess abgeschlossen, in dem wir uns auf eine Reihe von Kernkompetenzen konzentriert, eine ehrgeizige Lernagenda erarbeitet und alle Prozesse nach dem Prinzip der gemeinsamen Führung und Entscheidungsfindung ausgerichtet haben – damit wir Kindern auch weiterhin gemeinsam dabei helfen können, besser zu lernen und erfolgreich zu sein.

Lavinia Jacobs
Präsidentin

Fabio Segura
Co-CEO

Simon Sommer
Co-CEO

Aktivitäten

Meilensteine 2021	6
Kernkompetenzen	8
Lernkultur	10
BOLD	13
Strategie 2030	14
Learning Minds	15
Learning Schools	18
Learning Societies	21
Projektliste 2021	24



Meilensteine 2021

1. Quartal

LANCIERUNG DES LEARNING EDTECH IMPACT FUND (LEIF)

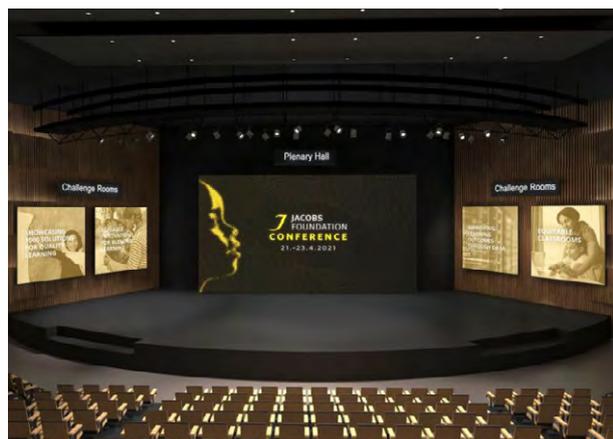
Bereitstellung von CHF 30 Millionen an Risikokapital im Bereich EdTech mit dem Ziel, Forschung und Erkenntnisse bei der Entscheidungsfindung stärker und besser zu nutzen. Zu den Partnerfonds gehören BrightEye Ventures, Educapital, Kaizenvest, Learn Capital, New Markets Venture Partners, Owl Ventures, Reach Capital, Rethink Education und Sparkmind.vc.



2. Quartal

2021 JACOBS FOUNDATION CONFERENCE: BILDUNGSLÖSUNGEN FÜR EINE WELT NACH COVID

Ein Solveathon in Zusammenarbeit mit MIT Solve für Lernsysteme, die Kindern im Alter von 2–12 Jahren gerechte Bildungschancen bieten. Gemeinsame Erarbeitung effektiver, sektorübergreifender und skalierbarer Lösungen im Hinblick auf die Herausforderung des Lernens in einer Welt nach Covid-19 mit Pädagogen, Wissenschaftlern, Investoren, Technologen, Geldgebern und Praktikern.



LANCIERUNG DES MEL-ANSATZES UND EINER LERNPARTNERSCHAFT

Ausarbeitung eines massgeschneiderten Monitoring-Lernen-Evaluierung (MEL)-Rahmens. Darin sind das Results Framework, die Learning Agenda und unser MEL-Ansatz als Hauptpfeiler unseres Engagements festgelegt, mit denen wir uns als lernende Organisation positionieren. 2021 wurde Mathematica als Lern- und Evaluierungspartner der Stiftung für die Jahre 2021 bis 2023 ausgewählt.

3. Quartal

LANCIERUNG VON CERES

CERES (Connecting the EdTech Research EcoSystem) bringt weltweit führende Wissenschaftler aus den Bereichen Informatik, Psychologie, Neurowissenschaften, Bildung und Bildungstechnologie zusammen, um digitale Technologien für Kinder zu verbessern.



4. Quartal

LANCIERUNG DER SCHUL-AGGREGATOR-STRATEGIE UND PARTNERSCHAFTEN

Mapping und Entwicklung von acht neuen langfristigen Partnerschaften mit globalen Schul-Aggregatoren, die eine breite Palette von Schultypen und Schulkontexten repräsentieren (CIS, EI, IB, TFA, GSF, S2030, DMS, OECD). Schul-Aggregatoren werden wichtige Partner bei der Identifizierung, Stärkung und Umsetzung sich bewährender Schulpraktiken im Rahmen von SKILL (School Knowledge and Innovation Learning Lab) sein und die Stimme der Bildungsakteure stärken, um das Lernen weltweit zu verbessern.

UNTERZEICHNUNG DES CLEF-ABKOMMENS

Mit der Unterzeichnung von CLEF (Child Learning and Education Facility) durch die Regierung der Elfenbeinküste, zwei Stiftungen und 15 Schokoladen- und Kakaounternehmen hat die Jacobs Foundation ihr Ziel erreicht, innovative Partnerschaften für mehr Wirkung zu schaffen.

NEUE POSITIONIERUNG DER BOLD-PLATTFORM

BOLD wurde als Lern- und Entwicklungsplattform neu lanciert. Die Plattform soll ein breites Publikum ansprechen und darüber informieren, wie sich Kinder und Jugendliche entwickeln und lernen. Durch die Neugestaltung der Website wird ein effektiverer Austausch von Ideen und Meinungen über Social Media und kreative Formate (Videos, Podcasts) ermöglicht.

2021 KLAUS J. JACOBS RESEARCH PRIZES

Preisverleihung zu Ehren der Professoren Chuck Nelson und Dan Schwartz, die jeweils einen Klaus J. Jacobs Research Prize 2021 dafür erhalten haben, dass sie innerhalb ihrer Disziplinen wissenschaftliche Grenzen überschritten haben, um Möglichkeiten zur Verbesserung der Lebensbedingungen und der Bildung von Kindern aufzuzeigen.



STRATEGISCHE INVESTITIONEN IN GHANA

Genehmigung einer Reihe von strategischen Investitionen in Ghana, die sich gegenseitig ergänzen. Dazu gehören die Halbzeitbilanz zum Ghanaian Education Sector Plan, die Entwicklung eines nationalen Primary Years Assessment, die Einrichtung eines in das nationale MoE integrierten EdLabs, die Umsetzung von fünf gemeindeführten District Models und die Entwicklung eines Change Leadership Program.

LANCIERUNG VON ILFF

Der Impact-Linked Financing Fund (ILFF) für Bildung ist eine Partnerschaft mit der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) zur Bereitstellung von wirkungsorientierten Finanzierungen für Bildungsorganisationen in Subsahara-Afrika und MENA. Der Fonds wird von iGravity und Roots of Impact verwaltet.



Kernkompetenzen

Optimierung unseres philanthropischen Förderansatzes

Im Rahmen der Entwicklung unserer Strategie 2030 haben wir einen Prozess der organisatorischen Reflexion durchlaufen. Gemeinsam haben wir uns intensiv damit beschäftigt, unsere Philosophie der philanthropischen Förderung, die zugrunde liegenden Kompetenzen und das Organisationsmodell zu formulieren. Als Richtschnur für diesen Prozess haben wir uns mehrere Fragen gestellt: *Welchen Mehrwert bieten wir neben der finanziellen Unterstützung? Wie lautet unsere philanthropische Förderphilosophie und welche Werte und Verhaltensweisen liegen ihr zugrunde? Welches sind die Kernkompetenzen, mit denen wir den von uns angestrebten Herausforderungen begegnen, um mehr Wirkung zu erzielen?*

Im Laufe dieses Prozesses haben wir wichtige Erkenntnisse über unsere Rolle als philanthropischer Akteur gewonnen, auf deren Basis wir festgelegt haben, wie wir mit unseren Aktivitäten einen strategischen Mehrwert schaffen und die Wirkung unserer finanziellen Unterstützung verstärken. Dies sind unsere Kernkompetenzen – die Fachgebiete, die unseren philanthropischen Ansatz und unsere programmatischen Investitionen auszeichnen. Diese vier sich gegenseitig ergänzenden Kompetenzen lauten wie folgt:

Evidence Generator & Translator

Wir finanzieren Spitzenforschung, um multidisziplinäre wissenschaftliche Fortschritte zu erzielen und die Gewinnung und praktische Anwendung von Erkenntnissen über das Lernen und die Entwicklung von Kindern auf politischer Ebene und in der Praxis zu fördern.

Partnerships Innovator

Wir initiieren Koalitionen zwischen Forschern, Regierungen, Unternehmen und Schulen. Damit bündeln wir Kapazitäten, Wissen und Ressourcen, um gemeinsam effektive Bildungsrichtlinien und -praktiken zu skalieren.

Policy Entrepreneur

Wir nutzen Chancen und stärken die Ausarbeitung und Umsetzung von Bildungsrichtlinien, um evidenzbasierte Methoden und Praktiken einzuführen oder zu optimieren, Change-Management-Prozesse anzustossen und Führungskapazitäten und -ansätze zu verändern.

Catalytic Investor

Wir nutzen eine breite Palette von Finanzierungsmechanismen, um unser eigenes Kapital sowie Investitionen Dritter zu mobilisieren und wirkungsvolle Möglichkeiten zu skalieren, die sonst nicht möglich wären.



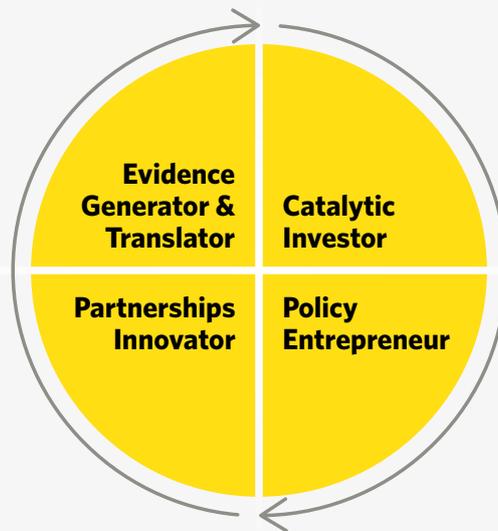
Abbildung 1. Kernkompetenzen der Jacobs Foundation in Aktion

Vier sich gegenseitig ergänzende Kompetenzen bestimmen unseren Ansatz.**Spitzenforschung finanzieren**

- Jacobs Foundation Research Fellowship
- Klaus J. Jacobs Research Award
- School Knowledge & Innovation Learning Lab (SKILL)

Partnerschaften aufbauen

- Jacobs Foundation Conference/ Solveathon
- Connecting the EdTech Research EcoSystem (CERES)

**Wirkungsvoll investieren**

- Learning EdTech Impact Fund (LEIF)
- Impact-Linked Finance Fund (ILFF) for Education
- Child Learning and Education Facility (CLEF)

Politische Innovationen fördern

- Education Lab (EdLab)*
- Transforming Education in Cocoa Communities (TRECC)

* Programm aktiv in den Zielländern der Jacobs Foundation: Schweiz, Elfenbeinküste und Ghana

In den kommenden Jahren werden wir unsere Anstrengungen verdoppeln, um unsere Kompetenzen unter dem Gesichtspunkt der Wirkung weiter auszubauen. Ein wichtiger Schritt ist die Schaffung einer internen Gruppe von Competence Champions, die für die Förderung des strategischen Lernens in unseren Teams verantwortlich sein werden. Dadurch wollen wir besser verstehen, wo wir bereits effizient arbeiten und wo wir uns verbessern müssen. Wir wollen einen Beitrag zum Diskurs über den Zweck und die Rolle der Philanthropie leisten, indem wir reale Beispiele und eine wissenschaftlich anerkannte Perspektive auf das, was funktioniert und was nicht funktioniert, einbringen.

Wir werden ausserdem weiterhin in die Entwicklung unserer Kultur der gemeinsamen Führung als Eckpfeiler unseres Organisationsmodells investieren. Wir werden auf den Erkenntnissen² aufbauen, die wir aus unserer Co-Leadership-Struktur gewonnen haben, und einen ehrlichen Austausch über die neuen Arten der Führung führen, die notwendig sind, um wirkungsvolle philanthropische Förderung im 21. Jahrhundert voranzubringen.

² <https://www.alliancemagazine.org/analysis/can-co-leadership-be-the-future-of-philanthropy>

Lernkultur

Aufbau einer Kultur des Lernens

2021 haben wir uns als lernende Organisation darauf konzentriert, unsere Fähigkeiten in der praktischen Umsetzung von Lernen zu stärken. Wir sind der Ansicht, dass wir dafür weiterhin Schritt für Schritt eine Organisationskultur aufbauen müssen, die das Lernen auf allen Ebenen der Organisation fördert und priorisiert – im Team, Management und Stiftungsrat sowie bei unseren Geförderten, Partnern und dem weiteren Umfeld.

Zu diesem Zweck haben wir in der gesamten Stiftung einen Prozess in Gang gesetzt, der uns helfen soll, systematischer und gezielter vorzugehen, um aus unserer bisherigen Tätigkeit zu lernen, Entscheidungen zu treffen und letztendlich unsere Wirkung zu verstärken und Massnahmen über unsere Reichweite hinaus anzustossen. Wir hatten uns für 2021 drei Hauptziele gesetzt, mit denen wir eine solide Grundlage für strategisches Lernen im Rahmen der Strategie 2030 schaffen wollen:

- **Lernen als einen Prozess betrachten, der kein Selbstzweck ist.** Lernen ist nur so wertvoll wie die Entscheidungen und Massnahmen, die daraus im Hinblick auf unsere Programme und Finanzierungsmechanismen entstehen. Wir lernen, um unsere Wirkung und Leistung zu erhöhen, und nicht um des

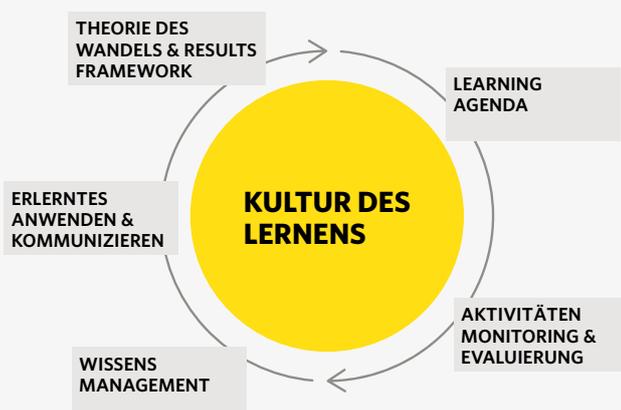
Lernens willen. Wir wollen sicherstellen, dass die gewonnenen Erkenntnisse uns für Kurskorrekturen dienen, wo und wie wir unsere Ressourcen und Kernkompetenzen im Einklang mit unserer Theorie des Wandels einsetzen.

- **Gedankliche Modelle aufbauen, die das Lernen in den Arbeitsalltag integrieren.** Wir ermutigen unsere Mitarbeitenden Lernpraktiken in bestehende Prozesse und Strukturen einzubinden, anstatt sie als zusätzliche Aufgabe hinzuzufügen. Dazu gehört: Annahmen und Hypothesen explizit zu formulieren und zu hinterfragen, konstruktives Feedback einzuholen, Experimentierfreudigkeit und Aufgeschlossenheit zu fördern, bessere Fragen zu stellen, Zusammenhänge zu erkennen und wichtige Verbindungen zwischen unseren Aktivitäten zu nutzen.
- **In ein strategisches Lernsystem investieren, um auf dem Laufenden zu bleiben.** Mit der Unterstützung eines Lern- und Evaluierungspartners, der sich auf alle Aspekte der Strategie 2030 konzentriert, haben wir ein umfassendes Monitoring-, Evaluierungs- und Lernsystem entwickelt, das die Grundlagen und Infrastruktur für unseren Lernbedarf in den kommenden Jahren schafft. (Abbildung 2).

Im Rahmen dieses MEL-Systems haben wir unsere stiftungsweite Learning Agenda sowie unser Results Framework (Abbildung 3) entwickelt, um das Lernen im Hinblick auf die wichtigsten Fragen und Indikatoren für die von uns angestrebten Ergebnisse zu priorisieren. Wir sind uns bewusst, dass diese Ergebnisse oft von zahlreichen Faktoren abhängen, auf die wir keinen Einfluss haben. Aus diesem Grund messen wir unseren Beitrag zur Wirkung, indem wir die besten verfügbaren Erkenntnisse aus verschiedenen Quellen nutzen, um festzulegen, wie unsere Programme und Finanzierungsmechanismen an sich ändernde Kontexte angepasst und neue Möglichkeiten ausgeschöpft werden können.

Wir möchten Transparenz, Dialog und Inspiration fördern – sowohl intern, innerhalb unserer Teams, als auch extern, bei der Zusammenarbeit mit Partnern. Wir beteiligen uns daher verstärkt an verschiedenen

Abbildung 2: Monitoring-, Evaluierungs- und Lernsystem



Kooperationsforen – wie der International Education Funders Group (IEFG), dem OECD NetFWD, der European Venture Philanthropy Association (EVPA) und der Philanthropy Europe Association (Philia). Diese Foren fördern das Lernen in den Bereichen Bildung und

Philanthropie und bieten Möglichkeiten, die Ergebnisse unserer Forschungs- und Evaluierungsbemühungen vorzustellen sowie sich über Erfahrungen, Ideen und Erkenntnisse unserer Teams und Partner auszutauschen.

Abbildung 3: Strategy 2030 Learning Agenda und Results Framework

Strategy 2030 Learning Agenda

Die Strategy 2030 Learning Agenda priorisiert die wichtigsten Lerndimensionen, die direkt mit unserer Theorie des Wandels verknüpft sind, sowie die strategischen Lernfragen, die wir im Laufe unserer Strategie 2030 durch Forschung, Evaluation und Lernaktivitäten verfolgen.

Lerndimensionen und Beispielfragen



Warum

Prüft und validiert Annahmen unserer Theorie des Wandels und ermöglicht das Lernen bezogen auf unseren strategischen Ansatz

- Warum und wie treiben unterschiedliche Faktoren nachhaltige systemische Veränderungen in Lernumgebungen voran?
- Warum und wie können verschiedene Lernumgebungen Wissen und Erkenntnisse effektiver nutzen, um evidenzbasierte Strategien und Praktiken zu verbreiten?



Was

Schliesst Erkenntnislücken in den wichtigsten thematischen Schwerpunktbereichen

- Was sind vielversprechende Wege, um individuelle Lernprozesse so zu berücksichtigen, dass alle Kinder ihr Potenzial beim Lernen und im Leben voll ausschöpfen können?
- Welche Lernansätze, -umgebungen und -erfahrungen auf Schulebene sind wirksam, um Lernergebnisse in sehr heterogenen Schülergruppen zu verbessern?



Wie

Stärkt das Verständnis für unseren philanthropischen Ansatz und unsere Kernkompetenzen

- Wie können wir die multidisziplinäre Forschungszusammenarbeit fördern?
- Wie können wir innovative und wirksame politische Veränderungen am besten unterstützen?
- Wie können wir den EdTech-Bereich beeinflussen und einen evidenzbasierten Wirkungsbezug fördern?

Strategy 2030 Results Framework

Das Strategy 2030 Results Framework zielt darauf ab, die Gesamtwirkung der Strategie 2030 über den Zeithorizont von zehn Jahren zu verstehen. Dafür nutzen wir zuverlässige qualitative und quantitative Methoden, um Daten aus einer Vielzahl von Quellen zu sammeln. Wir wollen verstehen, wie und warum Veränderungen stattfinden. Wir werden unsere Lernerfahrungen regelmässig kommunizieren – sowohl was gut als auch was nicht gut gelaufen ist.

Die zehnjährige Reise des Wandels: Überblick über das Results Framework

	EFFIZIENTE UMSETZUNG	AUFBAU IM FELD	SYSTEMWANDEL	INSPIRATION	NACHHALTIGE WIRKUNG
VERÄNDERUNGEN, DIE WIR SEHEN WOLLEN	Die Jacobs Foundation verfügt über das notwendige institutionelle Modell, um ihre gesetzten Ziele zu erreichen, und hat sich eine Lernkultur zu eigen gemacht, welche die Effektivität der Organisation fördert und ein Beispiel für das breitere Umfeld darstellt.	Gemeinschaften von Change Leadern definieren, erarbeiten, realisieren und skalieren gemeinsam Schwerpunkte für den Wandel von Politik, Praxis und Systemen, welche die individuellen Lernprozesse berücksichtigen.	Lernsysteme werden kontinuierlich verbessert und gestärkt, indem evidenzbasierte Programme, Strategien und Praktiken auf breiter Basis übernommen werden.	Evidenzbasierte Ansätze zur Systemtransformation werden auch ausserhalb unserer direkten Reichweite von anderen übernommen.	Unterschiedliche Lernsysteme berücksichtigen die individuellen Lernprozesse und vermitteln allen Kindern wirksames Wissen, anwendbare Fähigkeiten und richtige Einstellungen, so dass sie dank passender Tools und mehr Chancengerechtigkeit ihr Lernpotenzial ausschöpfen und gemeinsam erfolgreich sein können.

Was bedeutet «erfolgreich sein»: unsere Definition

Erfolgreich sein?

Wir sind uns bewusst, dass die Definition von «erfolgreich sein» (thriving) sowohl in der akademischen Literatur als auch als globales Konstrukt sehr subjektiv ist und dass keine allgemein akzeptierte, universelle Definition existiert – sie kann sich über individuelle, kulturelle, sozioökonomische und zeitliche Dimensionen hinweg unterscheiden. Dies erkennen wir an und haben eine eigene Definition der Stiftung erarbeitet, die unser Engagement für Lernen und Entwicklung von Kindern sowie die weltweite Veränderung von Bildung entsprechend unserer Strategie 2030 berücksichtigt.

Erfolgreich sein ist ein dynamischer Prozess des optimalen Lernens und der optimalen Entwicklung, der durch das ganzheitliche körperliche, psychologische*, emotionale und beziehungsbezogene Wohlbefinden eines Kindes geprägt ist.

Erfolgreich sein geht über das momentane Wohlbefinden hinaus und beinhaltet individuelles Wachstum und positive Entwicklung in verschiedenen Bereichen. Der Erfolg eines Menschen wird massgeblich von seiner Biologie und seiner Umwelt beeinflusst – dem komplexen Zusammenspiel von Genen, Menschen und Orten – und davon, wie er auf diesen Kontext reagiert und sich ihm anpasst. Lernen und Entwicklung werden also durch kulturelle, soziale, emotionale und biologische Faktoren bestimmt, die zu den individuell verschiedenen Lernbedürfnissen, -präferenzen und -ergebnissen beitragen.

Um den Erfolg aller Kinder zu fördern, berücksichtigt die Jacobs Foundation die unterschiedlichen, individuellen Lernprozesse jedes einzelnen Kindes. Wir investieren in den Aufbau von Lernumgebungen, Erfahrungen und Ökosystemen, die sich an diese Unterschiede anpassen und jedes Kind mit dem Wissen, den Fähigkeiten und den Qualitäten ausstatten, die es braucht, um als Individuum erfolgreich zu sein und zum Wohl der Gesellschaft und des Planeten beizutragen.

*Der Begriff «psychologisch» umfasst das geistige und kognitive Wohlbefinden.



BOLD

Grosse Ideen für das Lernen

Seit seiner Gründung hat BOLD über 700 Artikel, Videos und Podcast-Episoden von mehr als 250 Autoren aus aller Welt veröffentlicht. Im Jahr 2021 hat sich BOLD zu mehr als nur einem Blog entwickelt. BOLD ist moderner geworden und leichter zu navigieren. Mit Hilfe einer leistungsstarken neuen Suchfunktion ist es einfacher als je zuvor, Inhalte in den vier neuen Rubriken – Entwicklung, Lernen & Bildung, Technologie und Gesellschaft – zu finden.

BOLD ist nach wie vor der Meinung, dass Lehrer, Entscheidungsträger, Eltern und alle, die sich für die Entwicklung von Kindern und das Lernen interessieren, Zugang zu den neuesten Nachrichten, Forschung und Meinungen in diesem Bereich haben sollten. BOLD stellt weiterhin die grossen Fragen und geht wissenschaftlichen Erkenntnissen nach. Dreizehn Episoden unseres neuen Podcasts Teachers' Voices präsentieren eindrucksvolle Geschichten von Lehrern aus der ganzen Welt und internationalen Entwicklungs- und Bildungsexperten. BOLD arbeitet weiterhin mit dem Jacobs Netzwerk zusammen, im vergangenen Jahr gingen daraus 15 Beiträge von Fellows hervor.



<https://bold.expert>

The screenshot shows the BOLD website interface. At the top, the navigation bar includes the BOLD logo, the tagline 'BIG IDEAS FOR GROWING MINDS', and menu items for Development, Learning & Education, Technology, Society, Videos, Podcasts, and About. The main content area features an article titled 'A BOLD new year' dated 11 January 2022, categorized under 'Society'. The article's subtitle is '2022 marks the next step in BOLD's exploration of the science behind children's learning and development'. Below the text is a photograph of a child's legs standing on a set of colorful wooden steps. To the right of the article is an 'Authors' section featuring Gemma Wirz (Editor-in-Chief BOLD) and Annie Brookman-Byrne (Deputy Editor BOLD). At the bottom of the article, there is a short introductory paragraph about BOLD's mission and history.

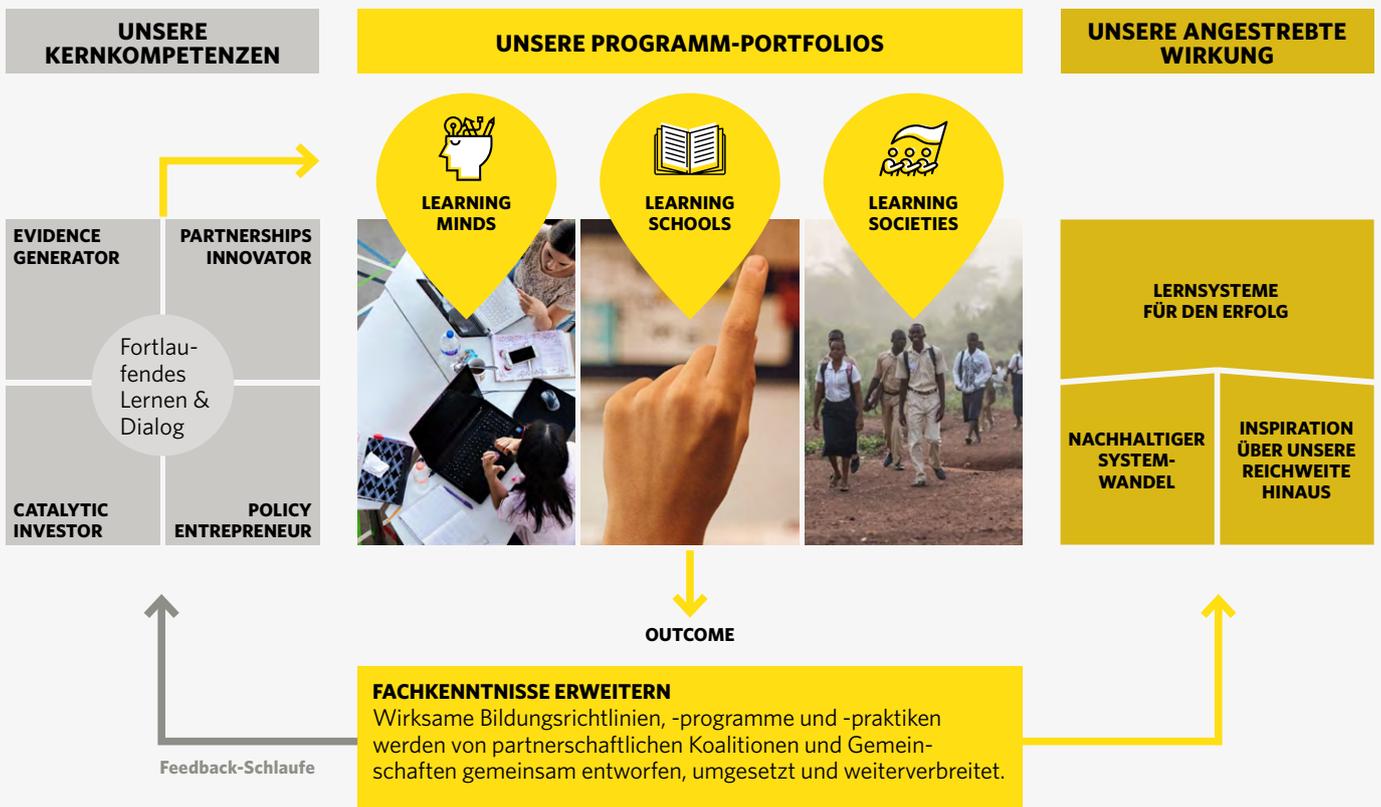
Strategie 2030

Aufbau eines soliden Fundaments für künftige Wirkung

2021 war ein wichtiges Jahr für die Tätigkeit der Stiftung: Während die Covid-19-Pandemie weiterhin das Lernen von Kindern auf der ganzen Welt beeinträchtigte, war es das erste Jahr unserer Zehn-Jahres-Strategie 2030, die den Weg für die nächsten Jahre unserer Partnerschaften und Investitionen ebnet. Eine wichtige Entwicklung war die Umsetzung eines einheitlichen strategischen Ansatzes, der unser Kernthema «Individuelle Lernprozesse» in die Arbeit unserer drei Portfolios – Learning Minds, Learning Schools, und Learning Societies – einbindet und sich gegenseitig ergänzende programmatische Verknüpfungen schafft, um die gemeinsame Wirkung zu maximieren.

Ein wichtiges Beispiel für diesen portfolioübergreifenden Ansatz ist unsere Tätigkeit, bei der wir unser Know-how im Bereich Forschung und Impact Investing kombinieren. Wir haben CHF 40 Millionen in die Forschungseinrichtung *Connecting the EdTech Research Ecosystem (CERES)* und den *Learning EdTech Impact Fund (LEIF)* investiert. Diese sollen sich gegenseitig ergänzen und haben das gemeinsame Ziel, das Wirkungspotenzial von EdTech auszuschöpfen. Künftig wollen wir die Synergien zwischen den verschiedenen Aspekten unserer Arbeit entsprechend unserer Theorie des Wandels bis 2030 weiter verstärken (Abbildung 4).

Abbildung 4: Unsere Theorie des Wandels – individuelle Lernprozesse verstehen und berücksichtigen



Learning Minds



Das Portfolio Learning Minds zielt darauf ab, die Entwicklung und das Lernen von Kindern besser zu verstehen, wobei der Schwerpunkt auf der Art und Weise liegt, wie individuelle Unterschiede das Lernen beeinflussen. Im Rahmen des Portfolios werden weltweit führende Forscher und Praktiker unterstützt, die in ihrer Arbeit untersuchen, wie unterschiedliche Kontexte, individuelle Lernprozesse und Bildungstechnologien das Lernen und die Entwicklung von Kindern beeinflussen und unterstützen. An der Schnittstelle von Wissenschaft, Unternehmertum und Innovation arbeiten wir daran, neue Ideen und evidenzbasierte Lösungen voranzutreiben, damit alle Kinder gemeinsam erfolgreich sein können.

Die Herausforderung

Unsere Tätigkeit wird durch zwei wesentliche Herausforderungen bestimmt: Erstens ist bekannt, dass die Entwicklung des Gehirns und die Kognition von kulturellen, sozialen, emotionalen und biologischen Faktoren geprägt sind. Diese Faktoren beeinflussen, wie viel und wie gut Kinder lernen und wie gut sie das Gelernte auf neue Situationen übertragen können. Wir sind uns zwar darüber im Klaren, dass jeder Lernende anders ist, aber unser Verständnis der individuellen Lernprozesse ist sowohl aus theoretischer als auch aus praktischer Sicht begrenzt. Zweitens wissen wir, dass individualisiertes Lernen und adaptiver Unterricht – darunter auch der Einsatz von Bildungstechnologien – Möglichkeiten bieten, individuelle Lernprozesse zu berücksichtigen. Es gibt jedoch nur wenige empirische Belege dafür, wie diese Ansätze umgesetzt werden können, unter welchen Bedingungen sie wirksam sind und wie sie in Lernsystemen angewendet werden können. Deshalb kann es sein, dass Bildungseinrichtungen nicht angemessen auf die individuellen Bedürfnisse eingehen und die Kinder



Gelgia Fetz Fernandes

Laura Metzger

nicht dabei unterstützen, ihr volles Lernpotenzial auszuschöpfen. Diese Herausforderung wird noch dadurch verstärkt, dass wir uns darüber klar werden müssen, wie wir auf die individuellen Bedürfnisse einer grossen Gruppe von Lernenden eingehen können.

Ansatz & Aktivitäten

Das Learning Minds-Portfolio kombiniert grundlegende Wissenschaft, soziale Innovation und unternehmerische Herangehensweisen auf globaler Ebene, um die Forschungs- und Evidenzbasis zu stärken und die Zukunft von Lernen und Entwicklung aktiv mitzugestalten. Wir verfügen über jahrzehntelange Erfahrung darin, die klügsten Köpfe zusammenzubringen und zu unterstützen, um neue Partnerschaften, sektorübergreifende Allianzen und multidisziplinäre Kooperationen aufzubauen. Sie treiben neue Ideen und Lösungen für die Frage voran, wie Kinder lernen. Gleichzeitig wird ein internationales Netzwerk führender Experten für die Entwicklung und das Lernen von Kindern geknüpft.

2021 konzentrierten wir unsere Arbeit auf die folgenden Aktivitäten:

Unterstützung von führender Wissenschaft und Praxis. Das Jacobs Foundation Research Fellowship ist ein weltweites Stipendienprogramm für talentierte und innovative Forscher, die am Anfang oder in der Mitte ihrer Laufbahn stehen und sich für die Verbesserung des Lernens und der Entwicklung von Kindern einsetzen. Die Klaus J. Jacobs Awards zeichnen aussergewöhnliche Leistungen in Forschung und Praxis auf dem Gebiet der kindlichen Entwicklung und des Lernens aus und bestehen aus zwei Preisen: Der Research Prize würdigt bahnbrechende wissenschaftliche Arbeiten, die für die Gesellschaft von höchster Relevanz sind. Die

Best Practice Preise ehren Praktiker – Institutionen oder Einzelpersonen – für ihr aussergewöhnliches Engagement und ihre Innovationen bezüglich Lernen und Entwicklung von Kindern. Die Auszeichnungen basieren auf der Überzeugung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse aus der interdisziplinären Forschung in die Praxis umgesetzt werden sollten.

Brückenschlag zwischen Forschung und Praxis. Wir unterstützen innovative Forscher, Sozialunternehmer und Pädagogen auf der ganzen Welt und ermutigen sie, über wissenschaftliche Disziplinen und Bereiche hinweg zusammenzuarbeiten und gemeinsam evidenzbasierte Bildungslösungen für das 21. Jahrhundert zu entwickeln. Wir tun dies im Rahmen zahlreicher

Höhepunkte des Jahres 2021



Connecting the EdTech Research Ecosystem (CERES)

CERES ist eine universitätsübergreifende Forschungseinrichtung, mit der die Kluft zwischen Wissenschaft und Industrie überwunden und eine Lücke geschlossen werden soll, die den Fortschritt im Bereich der vielversprechenden EdTech-Modelle behindert. CERES hat seinen Sitz an der University of California, Irvine (UCI), und soll bahnbrechende, fundierte und offene Wissenschaft in Partnerschaften für strategisches Lernen und den Austausch von Daten mit EdTech-Unternehmen einbringen. CERES vereint Fachwissen aus den Bereichen Informatik, Mensch-Computer-Interaktion, Bildung und Psychologie. Die Einrichtung wird sich mit Themen wie der zunehmenden digitalen Spaltung befassen und versuchen, die Fähigkeit von Wissenschaftlern und Führungskräften im Bereich EdTech auszubauen, um die nächste Phase der Forschung, Innovation und evidenzbasierten Produkte zu gestalten. CERES wird zunächst mit CHF 10 Millionen von der Jacobs Foundation für fünf Jahre finanziert und soll langfristig eine selbsttragende Forschungseinrichtung sein.

2021 Jacobs Foundation Conference Solveathon

2021 wurde die Jacobs Foundation Conference in Partnerschaft mit MIT Solve virtuell abgehalten. Die Veranstaltung wurde im Rahmen eines dreitägigen Solveathons organisiert, um die gemeinsame Erarbeitung effektiver, sektorübergreifender und skalierbarer Lösungen im Hinblick auf die Herausforderung des Lernens in einer Welt nach Covid-19 zu fördern. Pädagogen, Akademiker, Investoren, Technologen, Geldgeber und Praktiker trafen sich, um neue Erkenntnisse zu gewinnen und diese umzusetzen sowie neue Partnerschaften und sektorübergreifende Kooperationen aufzubauen. Eine Jury aus zwölf führenden internationalen Bildungsexperten wählte acht Lösungen aus Ghana, Kenia, Uganda, den USA, Finnland, Indien und dem Vereinigten Königreich aus, die mit Innovationspreisen in Höhe von insgesamt CHF 1 Million ausgezeichnet wurden. Die acht ausgewählten Teams erhielten anschliessend zusätzliche Unterstützung von MIT Solve und der Jacobs Foundation, um ihre Ideen weiterzuentwickeln. Lesen Sie eine Zusammenfassung des Solveathons im [GPE Blog](#).

2021 Klaus J. Jacobs Research Prizes

Die 2021 Klaus J. Jacobs Research Preise wurde an zwei Preisträger verliehen: Charles A. Nelson, Professor an der Harvard Medical School, und Daniel L. Schwartz, Professor an der Stanford University's Graduate School of Education. Ihre Ergebnisse geben einen tieferen Einblick in die Grundlagen der frühen Gehirnentwicklung, wie sich frühe Belastungen auf das spätere Lernen und die Kognition auswirken und wie ein besseres Verständnis gesunder kognitiver Funktionen den Bildungserfolg in jedem Alter fördern kann.

Professor Charles A. Nelson wurde für seine wegweisende Forschung über die Auswirkungen von widrigen Umständen in der Kindheit auf die Gehirnentwicklung, Verhaltensstörungen und soziale Stabilität ausgezeichnet.

Professor Daniel L. Schwartz wurde für seine Studien ausgezeichnet, die sich mit kognitiven Fragen im Rahmen von Experimenten zum Thema innovatives Lernen befassen und dabei neues Licht auf Bereiche der Bildungsforschung wie Unterrichten, Wissensvermittlung und Beurteilung werfen.

Initiativen und Partnerschaften. 2021 haben wir – auch aufgrund der Pandemie – einen virtuellen Solveathon veranstaltet, der unsere Gemeinschaft von Forschern und Praktikern zusammenbrachte, um neue Themen und Herausforderungen anzupacken und neue Perspektiven in Bezug auf das Lernen zu erforschen. Durch unsere Partnerschaften mit verschiedenen Universitäten, Forschungsinstitutionen und gemeinnützigen Organisationen schaffen wir institutionalisierte Mechanismen, mit denen Forscher und Praktiker gemeinsam an dringenden Problemen im Zusammenhang mit der Entwicklung und dem Lernen von Kindern arbeiten können. Mit unserer hochwertigen Förderung tragen wir zu Lösungen bei, die sich positiv und nachhaltig auf das Leben von Kindern auswirken können.

«Durch unsere Partnerschaften mit verschiedenen Universitäten, Forschungsinstitutionen und gemeinnützigen Organisationen schaffen wir institutionalisierte Mechanismen, mit denen Forscher und Praktiker gemeinsam an dringenden Problemen im Zusammenhang mit der Entwicklung und dem Lernen von Kindern arbeiten können.»

Die Wirkung

Bis 2030 wollen wir die folgenden Ziele erreichen:

- 01 Wegweisende wissenschaftliche Forschung zu individuellen Lernprozessen setzt das Potenzial neuer pädagogischer Ansätze** und Technologien frei, die individuelle Unterschiede und Präferenzen der Kinder berücksichtigen und ihnen Lernerfahrungen ermöglichen, mit den sie erfolgreich sein können.
- 02 Partnerschaften zwischen Wissenschaftlern, Unternehmern und Innovatoren** sorgen dafür, dass die Wissenschaft bei der Gestaltung und dem Einsatz von Lehrmethoden und Bildungstechnologien eine bedeutendere Rolle spielt.
- 03 Durch eine verstärkte sektorübergreifende, multidisziplinäre Zusammenarbeit** werden neue wissenschaftliche Möglichkeiten erschlossen, um die Zukunft des Lernens und der Entwicklung mitzugestalten.



Learning Schools



Das Portfolio Learning Schools erkennt die entscheidende Rolle an, die Schulen dabei spielen, dauerhafte Veränderungen im gesamten Lernsystem herbeizuführen. Schulen sind besonders geeignet, Lernerfahrungen zu vermitteln, die auf die individuellen Bedürfnisse jedes Kindes eingehen. Schulen können innovative Technologien ausprobieren, verbesserte Lehrmethoden entwickeln und pädagogische Ansätze, die sich als wirksam erwiesen haben, weiter verbreiten. Durch unsere Arbeit unterstützen wir Schulen dabei, den Wandel voranzutreiben, und bieten ihnen die Möglichkeit, voneinander zu lernen, Neuerungen auszutauschen, evidenzbasierte Praktiken zu entwickeln und zu verbreiten sowie Ressourcen und Meinungen zu bündeln, um die globale Bildungsagenda zu gestalten.

Die Herausforderung

Das globale Schulsystem – das Millionen von öffentlichen und privaten Schulen auf der ganzen Welt umfasst – ist uneinheitlich und fragmentiert. Die meisten Schulen haben Mühe, Zugang zu den neuesten evidenzbasierten Ansätzen für Lernen und Lehren zu erhalten und sind nicht immer an deren Entwicklung beteiligt. Deshalb kann es sein, dass ihnen Kenntnisse über die Lernerfahrungen und am besten geeignete Unterstützung für verschiedene Lerntypen fehlen. Vor dem Hintergrund des sozialen Wandels, der technologischen Entwicklung und der Auswirkungen der Covid-19-Pandemie müssen die Schulen ihre Praktiken anpassen, um den Bedürfnissen der einzelnen Lernenden gerecht zu werden und sicherzustellen, dass alle Kinder erfolgreich sein können. Gleichzeitig sind einzelne Schulen damit beschäftigt, vielversprechende Neuerungen im Bereich des Lehrens und Lernens einzuführen, die oft nicht die gesamte



Nora Marketos

John Soleanikov

Schulgemeinschaft erreichen. Vielen Neuerungen im Bildungsbereich – wie z.B. Produkte und Tools aus dem Bereich der Bildungstechnologie (EdTech) – fehlt eine eindeutige Evidenzbasis. Deshalb ist die Skalierbarkeit auf andere Schulen, Verhältnisse oder geografische Standorte eingeschränkt. Ohne ein besser vernetztes globales Schulsystem, das in der Lage ist, Fakten zu generieren sowie innovative und bewährte Praktiken effektiver einzubinden, bleibt die Rolle der Schulen als Akteure des Wandels begrenzt.

Ansatz & Aktivitäten

Das Learning Schools-Portfolio unterstützt Schulen, indem es die Verbindungen und Zusammenarbeit innerhalb des globalen Schulsystems verbessert. Wir arbeiten mit öffentlichen und privaten Schulen weltweit und lokal zusammen, um vielversprechende Ansätze konsequent zu testen und weiterzuentwickeln,

«2021 war ein Jahr der Neuanfänge. Wir haben innovative Partnerschaften mit 9 globalen Netzwerken aufgebaut, um die Stellung von Schule zu stärken, und wir haben in 9 EdTech-Fonds investiert, um eine stärkere Nutzung von Evidenz zu fördern.»

Höhepunkte des Jahres 2021



Learning EdTech Impact Fund (LEIF)

Wir haben über führende EdTech-VC-Fonds (Venture Capital) insgesamt CHF 30 Millionen bereitgestellt, um die Nutzung wissenschaftlicher Erkenntnisse durch Anleger und Portfoliounternehmen im Bereich Ed-Tech zu fördern. Die VC-Fonds verpflichten sich zu faktenbasierten Entscheidungsprozessen, ihre Investitionen nach Begünstigten und Regionen zu diversifizieren und bei Forschungsprojekten zusammenzuarbeiten. Die Portfoliounternehmen profitieren von der Zusammenarbeit mit Spitzenforschern aus dem CERES-Netzwerk, die an Themen arbeiten, die für die Produktentwicklung und -einführung relevant sind. Die aus LEIF gewonnenen Erkenntnisse werden in philanthropische und politische Entscheidungen im Bereich EdTech einfließen, einschliesslich der Entwicklung von Anlagestandards und einer besseren Nutzung von Daten in Anlageprozessen. Zu den Partner-Risikokapitalfonds gehören BrightEye Ventures, EduCapital, Kaizenvest, Learn Capital, New Markets Venture Partners, Owl Ventures, Reach Capital, Rethink Education und Sparkmind.vc.

Impact-Linked Financing Fund (ILFF) für Bildung

In Partnerschaft mit der Schweizer Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) haben wir gemeinsam CHF 6 Millionen für den neuen Impact-Linked Fund for Education bereitgestellt. Der Fonds konzentriert sich auf sogenannte High-Impact-Unternehmen, die den Lernerfolg verbessern, um eine integrative und gerechte Bildung für Kinder und Jugendliche in Westafrika und MENA zu fördern. Der Fonds belohnt die Unternehmen für die positiven Ergebnisse, die sie durch ihre Geschäftsaktivitäten erzielen. Der Fonds wurde als niederländische Stiftung gegründet und fungiert als Kapitalgeber und Wissensplattform für wirkungsorientierte Finanzierungen. Er setzt sich auch dafür ein, wirkungsbezogene Prinzipien und Bedingungen in anderen Bereichen der Wirtschaft, Politik und Finanzen zu verankern.

School Aggregator Partnerships & Action Learning Exchange

Wir arbeiten mit führenden Schul-Aggregatoren zusammen, Organisationen oder Institutionen, die mit vielen Schulen innerhalb und über nationale Bildungssysteme hinweg zusammenarbeiten. Wir identifizieren, stärken und definieren vielversprechende neue Ansätze. Wir nutzen angewandte Forschung, um bewährte Praktiken zu testen und weiterzuentwickeln. Wir verbreiten relevante Erkenntnisse, um den gegenseitigen Lernaustausch unter den Schul-Aggregatoren zu fördern. Die ersten Aggregator-Partnerschaften wurde 2021 lanciert, darunter Global Schools Forum, Teach for All, die UNICEF-Initiative Data Must Speak, International Baccalaureate, Schools2030, HundrED, VSLCH und Young 1love. 2022 werden weitere Aggregator-Partner hinzukommen, nachdem der Schools Action Learning Exchange offiziell gestartet wurde.

bewährte Praktiken im Unterricht und im Schulmanagement festzulegen sowie Schulen, soziale Innovatoren, Unternehmen und Pädagogen dabei zu unterstützen, Bewährtes auch systematisch anzuwenden. Dies tun wir auf zwei Arten.

Erstens konzentrieren wir uns auf die Stärkung der Evidenzbasis, d.h. auf die Erfassung, Verbesserung und Festschreibung bestehender bewährter Verfahren sowie den Aufbau eines einheitlichen und vernetzten Ansatzes für die Sammlung und den Austausch von Daten. Zweitens prüfen wir, wie wir das stark fragmentierte und uneinheitliche globale Schulsystem durch Partnerschaften mit Schulnetzwerken auf der ganzen Welt – «Schul-Aggregatoren» wie Schools2030, das International Baccalaureate, die UNICEF-Initiative Data Must Speak, das Global Schools Forum, Teach for All und viele andere – steuern können. Damit möchten wir das Lernen voneinander und die Übernahme bewährter Praktiken im gesamten Schulsystem erleichtern.

2021 konzentrierten wir unsere Programme auf die folgenden Aktivitäten:

Förderung der Gewinnung und Verwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse im weltweiten Schulsystem.

Schulen kennen und nutzen vorhandene wissenschaftliche Erkenntnisse meist nur selten, da ihnen die Zeit und Möglichkeiten fehlen, um relevante Forschungsergebnisse zu finden, abzurufen und zu übernehmen. Deshalb bieten wir Forschern und Pädagogen aus unserem Netzwerk von Schul-Aggregatoren die Möglichkeit, bei der Entwicklung von Forschungsprojekten zusammenzuarbeiten, mit denen wirksame Lernansätze getestet und umgesetzt werden. Unsere Partnerschaften mit Schul-Aggregatoren stellen sicher, dass der Evidenzbedarf von Schulen und Lehrkräften angemessen berücksichtigt wird und dass Forschungsergebnisse effektiv gefördert und für alle zugänglich gemacht werden.

Festlegung und Verbreitung von evidenzbasierten schulischen Neuerungen. Die meisten Bildungsinnovationen lassen sich nur schwer durchsetzen, weil entsprechende Belege und Daten fehlen, insbesondere in Bezug auf die Bereiche Unterricht und EdTech. Wir arbeiten mit Unternehmen, Pädagogen und Change Leadern zusammen, um wissenschaftlich anerkannte Neuerungen und Praktiken aufzuzeigen, die das individuelle Lernen unterstützen. Zudem stärken, bestimmen und verbreiten wir Ansätze, die sich bewährt haben, und fördern das Experimentieren und gegenseitige Lernen von Schulen innerhalb der Aggregatoren-Organisationen und darüber hinaus. Dies geschieht durch massgeschneiderte – von Schul-Aggregatoren geleitete – «School Knowledge & Innovation Learning Labs», die datenbasierte und strukturierte Experimente innerhalb von Schulen oder Schulgruppen fördern. Im Rahmen der «Action Learning

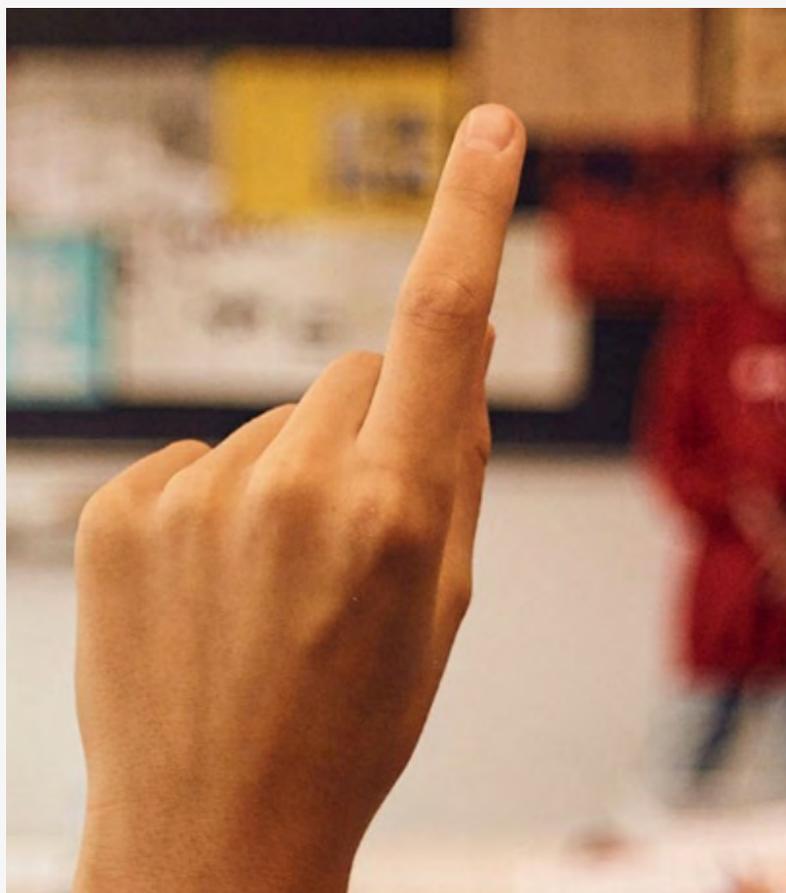
Exchange»-Initiative tauschen wir uns zwischen den Learning Labs aus, damit das, was vor Ort gelernt wird, auf breiter Basis weitergegeben werden kann.

Investitionen in Evidenz, um die Wirkung von EdTech zu entfalten. Mit dem SciCap-Programm (Scientific Capital) kombinieren wir unsere Erfolge als Forschungsförderer mit unserer Erfahrung im Bereich Impact Investing, um Evidenzlücken zu schliessen, welche die Wirkung von EdTech behindern. Wir nutzen neuartige Anlageinstrumente und fördern die Einbeziehung von wissenschaftlichen Erkenntnissen in die Produktentwicklung und Investitionsentscheidungen. Ausserdem unterstützen wir die Entwicklung von Tools, die die Effektivität von EdTech-Produkten bewerten, und wir engagieren uns zusammen mit bedeutenden EdTech-Akteuren – wie Inkubatoren und Forschern – für die Stärkung des EdTech-Ökosystems.

Die Wirkung

Bis 2030 wollen wir die folgenden Ziele erreichen:

- 01 Die Nachfrage nach wissenschaftlichen Erkenntnissen sowie deren Gewinnung und Nutzung im globalen Schulsystem** führt dazu, dass mehr bewährte Verfahren, Methoden und Instrumente in grossem Umfang eingesetzt werden.
- 02 Innovative Praktiken auf Schulebene werden identifiziert, getestet, festgelegt und wirksamer verbreitet,** was zu einer schnelleren Einführung und Akzeptanz im gesamten Schulsystem führt.
- 03 Mehr und bessere Fakten über den Einsatz und die Wirksamkeit von EdTech sind auf breiter Basis verfügbar** und fliessen routinemässig in die Entwicklung, Finanzierung und Einführung von EdTech-Produkten im globalen Schulsystem ein.



Learning Societies



Lernen findet immer in einem Ökosystem des Lernens statt. Kinder lernen ständig, in der Familie, in der Gemeinschaft, in der Schule und überall dort, wo sie sich sonst noch aufhalten. Das Portfolio Learning Societies fördert die Entwicklung von Lernsystemen, die sich anpassen und in denen Familien, Gemeinden, Schulen und andere Institutionen eng miteinander zusammenarbeiten. Es sollen vielseitige Lernerfahrungen geboten werden, die den individuellen Bedürfnissen jedes Kindes gerecht werden und es allen Kindern ermöglichen, ihr volles Lernpotenzial auszuschöpfen und gemeinsam erfolgreich zu sein.

Die Herausforderung

Momentan bieten Lernsysteme auf der ganzen Welt nicht die vielfältigen Lernerfahrungen, die Kinder für eine optimale Entwicklung benötigen. Lernsysteme – und die Akteure, Initiativen und Institutionen darin – sind in der Regel fragmentiert und nicht angemessen auf gemeinsame Ziele ausgerichtet. Die Entscheidungsfindung in Politik und Praxis entspricht nur selten den neuesten Erkenntnissen über das Lernen und die Entwicklung von Kindern. Weitere Probleme sind Evidenzlücken und das Fehlen einer einheitlichen Forschungsstrategie, an der sich Politik und Praxis orientieren können. Zwar sind Wissen, Kapazitäten und Ressourcen zur Verbesserung von Lernsystemen oft vorhanden, aber sie sind weit verstreut auf politische Entscheidungsträger, Schulen, Forscher, Dienstleistungsorganisationen, Gemeinden und Interessengruppen, Geldgeber, Anleger und Unternehmen. Ohne ausreichende Integration, Faktenorientierung und Anpassungsfähigkeit gelingt es den Lernsystemen kaum, die ganzheitlichen Lernerfahrungen zu vermitteln, die jedem Kind eine erfolgreiche Entwicklung ermöglichen.



Olaf Hahn

Ross Hall

Ansatz & Aktivitäten

Das Learning Societies-Portfolio unterstützt die Entwicklung von anpassungsfähigen Lernsystemen, die Evidenz erzeugen und nutzen, Ressourcen mobilisieren sowie kontinuierlich lernen und sich weiterentwickeln. Wir konzentrieren uns hauptsächlich auf vier Länder – die Elfenbeinküste, Ghana, die Schweiz und ein noch zu bestimmendes Land in Lateinamerika. Wir wollen verstehen, was in verschiedenen Kontexten funktioniert, und zum Handeln anregen – über die Lernsysteme hinaus, in denen wir tätig sind. Aufbauend auf unseren Erkenntnissen aus mehr als fünf Jahren Einsatz für die Verbesserung der Lernergebnisse in der Elfenbeinküste im Rahmen der TRECC-Initiative (Transforming Education in Cocoa Communities), ist das Learning Societies-Portfolio sowohl in Lernsystemen mit hohem Einkommen

«Aufgrund unserer Co-Führungsstruktur haben wir mehr gemeinsame Zeit für tiefgreifende Reflexion, strategische Planung und fokussierte Umsetzung investiert. Dadurch konnten wir unsere Ziele bewusster, durchdachter, und wirkungsvoller erreichen – und wir hatten viel mehr Freude an unserer gemeinsamen Arbeit.»

als auch mit niedrigen und mittleren Einkommen tätig, um systemische Veränderungen in verschiedenen Kontexten zu verstehen und zu unterstützen.

2021 haben wir uns auf drei verschiedenen, sich gegenseitig ergänzenden Ebenen engagiert:

Aufbau von Mechanismen zur Gewinnung und Nutzung von Evidenz. Wir unterstützen nationale Forschungsprojekte, die globales Wissen und bewährte Praktiken einbeziehen, um die Entwicklung von anpassungsfähigen Lernsystemen zu fördern. Dazu gehört der Aufbau von «Education Labs» (EdLabs) – Mechanismen, die in staatliche Institutionen auf nationaler Ebene eingebettet sind und die den Akteuren auf allen Ebenen des Lernsystems die Möglichkeit geben sollen, bei der Gestaltung, Umsetzung und Verbreitung von Strategien und Praktiken wissenschaftliche Fakten zu gewinnen und zu nutzen.

Verbindung und Förderung von Change Leadern.

Change Leader sind Personen innerhalb des Lernsystems, die Verbindungen herstellen, Einfluss nehmen und andere zum Handeln inspirieren. Dabei kann es sich um Pädagogen, Unternehmer, führende Persönlichkeiten aus der Gemeinschaft, Mitarbeitende des öffentlichen Dienstes, politische Entscheidungsträger oder andere Akteure handeln, welche Bildungsrichtlinien oder -praktiken beeinflussen. Wir verbinden und unterstützen Change Leader dabei, so genannte Change Communities mit einer gemeinsamen Vision zu bilden und festzulegen, wie ein effektives Lernsystem in ihrem jeweiligen Kontext aussehen könnte. Wir fördern auch so genannte Change Projects, Initiativen auf Bezirksebene, mit denen Change Communities bestimmte Herausforderungen angehen und die gewünschten Lernsysteme schaffen.

Höhepunkte des Jahres 2021



Child Learning and Education Facility (CLEF)

CLEF ist Förderinitiative, die von der Regierung der Elfenbeinküste, der Jacobs Foundation, der UBS Optimus Foundation und 15 Kakao- und Schokoladenunternehmen ins Leben gerufen wurde. Durch CLEF soll der Zugang zu qualitativ hochwertiger Bildung gefördert werden – eine wesentliche Voraussetzung zur Stärkung der Kinderrechte und zur Bekämpfung von Kinderarbeit in der Elfenbeinküste. Bis 2030 will CLEF fünf Millionen Kindern eine hochwertige Bildung ermöglichen und das Verhalten von zehn Millionen Eltern positiv beeinflussen.

Das angestrebte Zielkapital von CLEF liegt bei CHF 110 Millionen. Die Gründungspartner haben insgesamt CHF 68,02 Millionen zugesagt und werden weitere Partner suchen, um die volle Kapitalisierung zu erreichen. Im Jahr 2020 schloss sich der Multiplier-Fonds der Global Partnership for Education (GPE) der CLEF-Initiative an und sagte ein katalytisches Co-Investment zu, mit dem zusätzliche Mittel für die Bildung in der Elfenbeinküste mobilisiert werden sollen. Dies ist

die erste öffentlich-private Partnerschaft, die sich auf die Skalierung von Investitionen für eine qualitativ hochwertige Bildung in der Elfenbeinküste konzentriert.

Entwicklung eines Ed Labs in der Elfenbeinküste und Ghana

Das Learning Societies-Portfolio will auf nationaler Ebene in der Elfenbeinküste und in Ghana EdLabs aufbauen, die in die zentralen Bildungswahlungen integriert werden und evidenzbasierte Entscheidungen auf Systemebene verbessern sollen. Die EdLabs sind darauf ausgerichtet, die Gewinnung und Nutzung von Fakten in der Bildungspolitik und -praxis so zu verbessern, dass der Aufbau erfolgreicher Lernsysteme ermöglicht wird. Wir sind überzeugt, dass politische Entscheidungsträger, Verwaltungsmitarbeitende und Pädagogen bessere Entscheidungen für einen positiven Systemwandel treffen können, wenn sie verstehen, was funktioniert und was nicht. Innovations for Poverty Action (IPA) unterstützt den Aufbau unserer ersten beiden EdLabs in der Elfenbeinküste und in Ghana.

UNICEF and T-TEL District-Level Change Community Models

Wir unterstützen in unseren Zielländern auf Bezirksebene die Bildung von Change Communities, die gemeinsam ihr gewünschtes Lernsystem entwerfen, um herauszufinden, was im derzeitigen System funktioniert und was nicht, und um gemeinsam Change Projects zur Umgestaltung ihres derzeitigen Systems in das gewünschte Lernsystem zu entwickeln. Die Kernidee dabei ist, dass Menschen am ehesten tiefgreifende und dauerhafte Veränderungen herbeiführen können, wenn sie vertrauensvolle Beziehungen zueinander aufbauen, die Verantwortung für ihre eigenen Systeme übernehmen und sich verpflichten, gemeinsam zu lernen und auf ein gemeinsames Ziel hinzuarbeiten. T-TEL und UNICEF leiten unsere ersten fünf Change Community Projects in Ghana.

Mobilisierung und Kanalisierung von Fördermitteln.

Wir bauen katalytische Finanzierungsmechanismen auf, um Mittel von Dritten zu mobilisieren. Damit soll die Wirkung und Verbreitung von gemeinschaftlichen, sich gegenseitig ergänzenden, systemischen Change Projects gefördert werden. Auf diese Weise unterstützen wir die Entwicklung und Nachhaltigkeit von gemeinschaftsgeführten und anpassungsfähigen Lernsystemen, die auf nationaler Ebene volle Unterstützung genießen. So haben wir beispielsweise 2021 die Child Learning and Education Facility (CLEF) zur

Förderung von Projekten eingerichtet, die den Zugang zu hochwertiger Bildung in der Elfenbeinküste sicherstellen soll.

Über alle Ebenen hinweg fördern wir vertrauensvolle Beziehungen zwischen den wichtigsten Akteuren, richten sie auf eine gemeinsame Vision aus, unterstützen gemeinsames Lernen und erleichtern den Übergang zu einer Kultur der evidenzbasierten Entscheidungsfindung, die allen Kindern ein erfolgreiches Leben ermöglicht.

Die Wirkung

Bis 2030 wollen wir in jeder Zielregion folgendes erreichen:

- 01 Die Gewinnung und Nutzung von Evidenz sowie die Nachfrage nach Evidenz sind in Lernsysteme eingebettet**, so dass sich evidenzbasierte Strategien und Praktiken durchsetzen.
- 02 Verschiedene Change Communities lernen und arbeiten zusammen**, um Lernsysteme zu entwickeln, in denen sich Change Communities an einer gemeinsamen Vision orientieren und in vertrauensvollen Beziehungen zusammenarbeiten und lernen können, um ihre Systeme zu verändern.
- 03 Durch innovative Finanzinstrumente werden umfangreiche Investitionen** zur Unterstützung von Change Projects freigesetzt und so die Entwicklung und Nachhaltigkeit von anpassungsfähigen Lernsystemen gefördert.



Projektliste 2021

Programme und Projekte neu bewilligt in 2021

PROJEKTNAME	BESCHREIBUNG	PROJEKTPARTNER	PROJEKTTOTAL LEITWÄHRUNG*	LAUFZEIT
Learning Minds				
CELLA 2 CERES: Connecting the Center for Learning and Living with Artificial Intelligence to CERES	Aufbau eines internationalen Netzwerks von Partnern mit Know-how in Erziehungs- und Lernwissenschaften, um evidenzbasiertes und personalisiertes Lernen im Bereich EdTech voranzutreiben und es mit CERES zu verbinden.	Oulu University, Radboud University	1'991'000	2021 –2026
CERES – Connecting an EdTech Research Ecosystem	CERES bringt weltweit führende Wissenschaftler aus den Bereichen Informatik, Psychologie, Neurowissenschaften, Bildung und Bildungstechnologie zusammen, um digitale Technologien auf die Bedürfnisse von Kindern zuzuschneiden.	University of California, Irvine	10'000'000	2021 –2026
Follow-up 2021 Jacobs Foundation Conference	Analyse vorhandener Daten der Bildungstechnologie-Organisationen Yiya Air Science und Kytabu, Grand Prize Winners der Jacobs Foundation Conference 2021. Ziel ist es, den Einfluss dieser Organisationen zu erhöhen und wissenschaftliche Publikationen auf Basis ihrer Daten zu veröffentlichen.	Carnegie Mellon University	57'000	2021 –2022
2021 Jacobs Foundation Conference Solveathon	Vor dem Hintergrund der Covid-19-Pandemie förderte diese neue virtuelle Konferenz die sektorübergreifende Zusammenarbeit zwischen Forschern, Nichtregierungsorganisationen, Sozialunternehmern und Partnerorganisationen der Jacobs Foundation mit dem Ziel, Bildungslösungen für das 21. Jahrhundert in der Zeit nach der Pandemie zu finden.	MIT Solve	1'425'000	2021
Aktivitäten des Jacobs Network	Förderung des Jacobs Network und Schaffung einer Plattform für gemeinsamen Austausch und Zusammenarbeit, die einen positiven Einfluss auf das Lernen und die Entwicklung von Kindern haben kann.	Jacobs Foundation	200'000	2021
Jacobs Research Fellowship Program 2021 – jährlich	Identifikation und Förderung der talentiertesten und innovativsten jungen Wissenschaftler im Bereich der Kinder- und Jugendförderung. Neue Kohorte ab 2022: Elisabetta Aurino, Universität Barcelona Lisa Bardach, Universität Tübingen Emmanuel Béché, University of Maroua Ben Domingue, Stanford University Becket Ebitz, University of Montreal Roman Feiman, Brown University Rene Kizilcec, Cornell University Julia Leonard, Yale University Katherine McAuliffe, Boston College Zoe Ngo, MPI Human Development Luca Maria Pesando, McGill University Nora Turoman, Universität Genf Tomer Ullman, Harvard University	Jacobs Foundation	4'000'000	2021 –2024

* Beträge in CHF gerundet, basierend auf periodischen jährlichen Währungsumrechnungen.

** Teilweise oder komplett durch übrige Saldi aus Projekten vergangener Jahre gefördert.

PROJEKTNAME	BESCHREIBUNG	PROJEKTPARTNER	PROJEKTTOTAL LEITWÄHRUNG*	LAUFZEIT
2021 Klaus J. Jacobs Research Prize	Mit der Auszeichnung werden herausragende Leistungen und Beiträge von Einzelpersonen aus allen wissenschaftlichen Disziplinen gewürdigt, die sich für die Verbesserung der Lern-, Entwicklungs- und Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen einsetzen.	Daniel Schwartz, Stanford University; Charles Nelson, Harvard University	3'000'000	2021
LEAP Transition Program Management & Scale-Up Strategy	Im Rahmen dieses Übergangsprogramms wird eine Strategie entwickelt sowie ein schriftlicher Bericht über die Erweiterung von LEAP (Leveraging Evidence for Action to Promote change) erarbeitet und Akteuren ausserhalb der Jacobs Foundation zur Verfügung gestellt.	MIT Solve	360'750	2021 –2022
Langzeitbeobachtung der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die Gesundheit und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen (SEROCoV-KIDS)	Im Rahmen dieses Forschungsprojekts werden die mittel- und langfristigen Auswirkungen von COVID-19 auf die Gesundheit und Entwicklung von Schweizer Kindern untersucht. Es ist die erste Schweizer Studie dieser Art.	Hôpitaux universitaires de Genève	1'696'102	2021 –2024
Social Entrepreneur Fellowship Program	Unterstützung von Sozialunternehmern in Partnerschaft mit verschiedenen Business Schools in den USA, Grossbritannien und der Schweiz.	UC Berkeley, Upenn, MIT, Yale, University of Oxford, University of St. Gallen	585'000	2021

Learning Schools

Bitmark Association	Unterstützung der Bitmark Association, die sich für die Entwicklung und Verbreitung des offenen E-Book-Standards einsetzt, mit dem Lerninhalte digitalisiert, verbreitet und genutzt werden können.	Bitmark Association	45'000	2021
Brazil & Colombia Rapid Landscape Analysis	Vermittlung eines besseren Verständnisses der wichtigsten Merkmale der Lernsysteme in Brasilien und Kolumbien, um das zielgerichtete Vorgehen der Jacobs Foundation in diesen Ländern zu unterstützen.	Voces da Educacao	37'000	2021
Erweiterung der Initiative «Data Must Speak»	Mit der Erweiterung können die folgenden übergreifenden Aspekte in die Initiative «Data Must Speak» aufgenommen werden: <ul style="list-style-type: none"> • Eine umfassende länderübergreifende Analyse • Policy Briefs zum «Positive Deviance»-Ansatz • Online-Schulung für politische Entscheidungsträger • Stakeholder-Treffen mit Einbeziehung der «Positive Deviance Schools» 	UNICEF Office of Research Innocenti	497'612	2021 –2024
Data Must Speak – «Positive Deviance Schools»-Initiative	Die Initiative «Data Must Speak (DMS) Positive Deviance» ist ein mehrjähriges, länderübergreifendes Forschungsprojekt, in dem «Positive Deviant Schools» («positive Abweichler») identifiziert werden. Es wird untersucht, durch welche Verhaltensweisen und Praktiken sie besser abschneiden als andere und wie diese in leistungsschwächeren Schulen in ähnlichen Kontexten umgesetzt werden könnten. Durch die Partnerschaft wird die Umsetzung dieses Ansatzes in weiteren Ländern (Ghana, Elfenbeinküste, Brasilien) sichergestellt und die länderübergreifende analytische Arbeit erleichtert.	UNICEF Office of Research Innocenti	728'655	2021 –2023

PROJEKTNAME	BESCHREIBUNG	PROJEKTPARTNER	PROJEKTTOTAL LEITWÄHRUNG*	LAUFZEIT
Design of the Action Learning Exchange for School Aggregators	Analyse der bewährten Verfahren und Entwicklung eines «Action Learning Exchange»-Konzepts für die Schul-Aggregator-Partner der Jacobs Foundation.	Results for Development (R4D)	148'229	2022
Ed-Tech Evaluation Support	Entwicklung von Bewertungsansätzen für verschiedene Ed-Tech-Interventionen; Anwendung dieser Ansätze auf verschiedene Situationen; Ausarbeitung eines umsetzbaren Entscheidungsprozesses; Ermittlung des stärksten Ansatzes für eine bestimmte Intervention.	Innovation for Poverty Action	49'769	2021 –2022
Efficacy Fundamentals for early stage start-ups	Effektivere EdTech-Produkte für Lernende, damit Schulleitungen eine echte Auswahl an lernorientierten Ressourcen haben.	Learn Launch	51'900	2021 –2022
EIDU Learning and Measurement Platform	Die EIDU-Plattform bietet personalisierte Lernpfade und Inhalte von weltweit führenden Anbietern. Mit diesem Projekt wird eine umfassende Bewertungs- und Messplattform geschaffen, um Erkenntnisse über das Lernen zu gewinnen und die effektivsten Strategien zu dessen Förderung zu ermitteln.	EIDU	93'000	2021 –2022
Evidence Training for EdTechs	Wenn Unternehmer im Bereich der Bildungstechnologie Programme und Produkte für unterschiedliche Schülergruppen entwickeln, ist es wichtig, dass sie die zahlreichen Faktoren berücksichtigen, die den Erfolg der Lernenden beeinflussen können. Viele EdTech-Unternehmen verstehen die Lernprozesse, die Wissenschaft des Lernens und das Lerndesign nicht, das zur Unterstützung jedes einzelnen Schülers erforderlich ist.	Digital Promise Global	120'000	2021 –2022
GESAwards Special Track	Innovative Lösungen und entsprechende Firmen in Verbindung bringen, um spezifische Bildungs- und/oder Lernherausforderungen zu bewältigen, die von der Jacobs Foundation mit dem Ziel definiert wurden, echte Wirkung zu erzielen.	MindCET	41'000	2021 –2022
Global Network of Learning Schools	Aufbau eines Metanetzwerks von Schulnetzwerken zum gemeinsamen Lernen und Wissensaufbau zwecks Einflussnahme auf Politik und Praxis.	OEDC	480'000	2021 –2023
Global Schools Forum Data and Evidence Workstream	Ermittlung vielversprechender Innovationen zur Verbesserung der Bildungsqualität aus dem Kreis der GSF-Mitglieder und Förderung von Initiativen zum Aufbau und zur Verbreitung dieser Innovationen.	Global Schools Forum	500'000	2021 –2024
Identifying best classroom practices in creativity and curiosity – extension	Weitere Fördermittel für weitere Schulen, die am Oxford University Sample teilnehmen, um vielversprechende Unterrichtspraktiken im Zusammenhang mit Neugierde und Kreativität zu ermitteln und zu analysieren.	Oxford University	8'740	2021 –2022
Imagine Worldwide eAssessment	Entwicklung eines digitalen EGRA und EGMA eAssessment sowie Überprüfung des in die Software von Imagine Worldwide integrierten eAssessment von onebillion. Beide Produkte werden kostenlos allen Nutzern zur Verfügung gestellt.	Imagine Worldwide	100'000	2021 –2022
Impact-Linked Financing Fund (ILFF) for Education	Pilotprojekte zur wirkungsorientierten Finanzierung von EdTech in den wichtigsten Regionen der Jacobs Foundation.	iGravity and Roots of Impact	3'000'000	2021 –2025
Learning EdTech Impact Fund (LEIF)	Einführung von Evidenz- und Bewertungstools für Fonds und Portfoliounternehmen; Weitergabe der gewonnenen Erkenntnisse an andere Märkte und Unternehmen in Afrika und Lateinamerika.	BrightEye Ventures, EduCapital, Kaizen-vest, Learn Capital, New Markets Venture Partners, Owl Ventures, Reach Capital, Rethink Education, Sparkmind.vc	29'956'225	2021 –2031

PROJEKTNAME	BESCHREIBUNG	PROJEKTPARTNER	PROJEKTTOTAL LEITWÄHRUNG*	LAUFZEIT
Learning Lab on Formative Assessments	Lehrkräfte mit wirksamen Tools für die Ermittlung, Erprobung, Verfeinerung und Einführung wirksamer lehrergeleiteter Verfahren der formativen Beurteilung ausstatten.	Education International	1'428'000	2021 –2025
Learning Schools Support	Projektmanagement-Unterstützung bei allen Learning Schools-Aktivitäten.	Pessot Consulting	41'202	2021
Let's All Learn	Verbesserung der Schreib-, Lese- und Mathematikkenntnisse von Schülern der öffentlichen Grundschule in Manizales, Kolumbien. Aufbau einer digitalen Lernplattform für Lehrkräfte und Schulen, um das Programm auf andere lateinamerikanische Länder auszudehnen und in der gesamten Region Schulnetzwerke zu bilden, die sich mit der Vermittlung von Lese- und Schreibkenntnissen im frühen Kindesalter befassen.	Luker Foundation	245'000	2021 –2024
Mapping of School Aggregators	Bestehende Schulnetzwerke sowie schulische Innovationen und politische Ansätze weltweit aus einer übergeordneten Perspektive erfassen, kategorisieren und analysieren.	Dalberg Advisors	75'000	2021
Pedagogy in International Schools	Verstehen wie Schulen pädagogische Entscheidungen definieren und treffen sowie die pädagogische Umsetzung planen und evaluieren. Verstehen wie die Pädagogik von den verschiedenen Akteuren gesehen wird, um die Übereinstimmung von Perspektiven zu ermitteln.	Council of International Schools	400'000	2021 –2024
Programa Formar	Aufbau von Bildungskapazitäten innerhalb des öffentlichen Bildungssystems in Brasilien, damit die entsprechenden staatlichen Richtlinien angemessen umgesetzt werden können, und Förderung einer nachhaltigen Einflussnahme auf den Lernprozess von Kindern.	Instituto Gesto	490'000	2021 –2023
Schools2030	Das Schools2030-Programm unterstützt die Entwicklung von lokalen, datengestützten Schul-Innovationen, bei denen der Mensch im Zentrum steht. Die Entwicklungsprozesse laufen in 10 Ländern und 1'000 Schulen über einen Zeitraum von 10 Jahren. Durch diesen zielgerichteten Ansatz können die Schulakteure ihre eigenen, kontextbezogenen Unterrichtslösungen entwickeln und sich mit den politischen Entscheidungsträgern auf lokaler und internationaler Ebene austauschen.	Aga Khan Foundation	980'000	2021 –2023
School Diversity and Advocacy in the Colombia Pacific Region	Anpassung der laufenden pädagogischen Strategie und Lobbyarbeit von Educapaz in zwei Gemeinden der kolumbianischen Pazifikregion mit dem Ziel, die Pläne zur Umstrukturierung der Schulen so zu gestalten, dass Lernunterschiede besser berücksichtigt werden.	Educapaz	245'000	2021 –2024
Validierung des School-Weaver Tool	Der Prototyp eines schulischen Diagnosetools wird kontextbezogen überprüft, um das schulische Ökosystem und den Grad der Personalisierung des Lernens zu bewerten. Anhand von qualitativen Fallstudien sollen die Schlüsseldimensionen von Schulentwicklungsprozessen beleuchtet und der Lernaustausch zwischen verschiedenen Schulnetzwerken ermöglicht werden.	NetEdu	48'941	2021 –2022
«Schule 21 macht glücklich»/Motivation und Herausforderungen für Schulleitungen	Unterstützung einer Umfrage unter Schulleitungen in der Schweiz zwecks Untersuchung ihrer Motivationen und Herausforderungen. Unterstützung der Publikation «Schule 21 macht glücklich» bei der Suche nach einer gemeinsamen Vision für die Zukunft des Lernens.	Verband Schulleiterinnen und Schulleiter Schweiz/ Fachhochschule Nordwestschweiz	47'000	2021 –2022

PROJEKTNAME	BESCHREIBUNG	PROJEKTPARTNER	PROJEKTTOTAL LEITWÄHRUNG*	LAUFZEIT
Spotlight on Formative Assessment	Ermittlung von 10–15 wirkungsvollen und skalierbaren Bildungsinnovationen, die eine formative Bewertung fördern.	HundrED	141'636	2021–2022
Support to Strategic Program Design	Definition des Umfangs und der Ziele einer umfassenden Partnerschaft zur Unterstützung von lehrergeleiteten bewährten Verfahren.	Dalberg Advisors	49'825	2021
Swiss EdTech Collider and Swiss EdTech Testbed	Aufbau und Stärkung von Aktivitäten, welche die digitale Transformation von Bildung und Lernen in der Schweiz weiter unterstützen. Im Rahmen dieses Projekts wird das erste schweizweite EdTech-Testbed entwickelt.	Swiss EdTech Collider	440'000	2021–2023
Teach for All Learning Lab	Einführung eines soliden Forschungsansatzes in das Global Learning Lab von TFA zwecks Einbeziehung von evidenzbasierten Praktiken.	Teach For All	350'000	2021

Learning Societies

Alliance Chance Plus	Die neu gegründete Alliance Chance Plus soll gezieltere Förderprogramme für Kinder und Jugendliche aus sozioökonomisch benachteiligten Familien während entscheidender Schulübergänge schaffen und die allgemeine Evidenzbasis für diese Programme stärken.	Alliance Chance Plus Association	200'000	2021–2023
Child Learning and Education Facility (CLEF)**	Aufbau einer Förderinitiative für hochwertige Bildung in den Kakaoanbauregionen der Elfenbeinküste, an dem die Regierung, zwei Stiftungen und 15 Kakao- und Schokoladenunternehmen beteiligt sind.	Die Regierung der Elfenbeinküste, die Jacobs Foundation, die UBS Optimus Foundation, 15 Unternehmen	18'400'000	2021–2023
Einordnung der Strategie 2030 der Jacobs Foundation in den Kontext der Schweiz	Definition und Weiterentwicklung der strategischen Ziele und Schwerpunktthemen der Stiftungsarbeit in der Schweiz, unter Einbeziehung von externen Beratern und Akteuren des Schweizer Schulsystems.	Jacobs Foundation	157'000	2021
Community Evolution Scale Development	Entwicklung eines Tools (Community Evolution Scale), mit dem die Fortschritte und erreichten Ziele der Gemeinschaften in den Zielländern der Jacobs Foundation gemessen werden können und das die Stiftung über die entsprechende Wirkung in den Ländern und darüber hinaus informiert.	Visible Networks Lab	42'616	2021
EdLab Ghana	Unterstützung der evidenzbasierten Politikgestaltung in Ghana.	Innovations for Poverty Action (IPA)	13'000	2021
EPG Ghana Mapping Extension	Informationen für die Länderstrategie der Jacobs Foundation in Ghana. Eine Einschätzung zu Schulabbrüchen, eine Übersicht über bestehende Forschungsarbeiten sowie evidenzbasierte Aktivitäten und Mechanismen zur Unterstützung der Forschungs- und Lernagenda der Stiftung.	EPG – Education Partnerships Group	21'450	2021
Expanding Equitable Access, Strengthening Delivery and Affordability of Côte d'Ivoire's Secondary School Subsidy Scheme	Unterstützung der wichtigsten Akteure inner- und ausserhalb der Regierung, um eine gemeinsame Auffassung über den Zweck der Studiengebührensубventionierung und die Notwendigkeit einer Reform zu erreichen.	EPG – Education Partnerships Group	67'500	2021–2024

PROJEKTNAME	BESCHREIBUNG	PROJEKTPARTNER	PROJEKTTOTAL LEITWÄHRUNG*	LAUFZEIT
Ghana Backbone Team	Das Backbone-Team setzt die Strategie der Jacobs Foundation in Ghana um. Es arbeitet mit politischen Entscheidungsträgern und Bezirken zusammen, um Anreize für systemisches Lernen und Evidenz für gezieltes Lernen in den Bezirken zu schaffen sowie ein Team und eine Gemeinschaft von Change Leadern aufzubauen, die den systemischen Wandel in Ghana vorantreiben.	Transforming Teaching, Education & Learning (T-Tel)	176'000	2021 –2022
Ghana Change Leadership Program	Aufbau der Fähigkeiten von Change Leadern in Ghana, um ihre eigenen erfolgreichen Lernsysteme vor Ort zu schaffen und den Grundstein für Change Leadership-Programme in anderen Zielländern zu legen.	White Loop	70'000	2021 –2022
Good Practice School 2030 initiative – Entwurfsphase	Förderung, Stärkung und Präsentation bewährter Schulpraktiken mit Schwerpunkt auf neuen Lernkulturen, Digitalisierung und Chancengleichheit; Aufbau einer Evidenzbasis für die Entwicklungsarbeit in Schulen und für Partnerschaften im Bereich der Forschungspraxis.	profilQ Allianz für Schulqualität	136'000	2021 –2022
2021 Impact Finance Activities	Laufende Verwaltung und Unterstützung der Aktivitäten der Jacobs Foundation im Bereich Impact Finance in der Elfenbeinküste.	Multiple	79'000	2021
IPA EdLab Design Ghana	Aufbau von Fähigkeiten auf nationaler Ebene zur Schaffung von Evidenz und deren Umsetzung in die Praxis, um eine langfristige systemische Wirkung in Ghana und anderswo zu erzielen. Stärkung des Forschungsökosystems in Ghana, Aufbau von Verbindungen zwischen Systempraktikern und Forschern sowie Vernetzung mit und Nutzung der globalen Wissensarchitektur.	Innovations for Poverty Action (IPA)	200'000	2021 –2022
IPA Pre-Design Phase for the Development of EdLabs in Côte d'Ivoire and Ghana	Entwicklung eines EdLab-Modells in Ghana und der Elfenbeinküste, um die notwendigen Kapazitäten und eine Kultur der Evidenzgewinnung, Umsetzung und Anwendung innerhalb des Schulsystems aufzubauen. IPA unterstützt den Aufbau dieser EdLabs.	Innovations for Poverty Action (IPA)	49'836	2021
Lead for Ghana Model in Cocoa Communities in Ghana	Beitrag zur Eindämmung von Kinderarbeit in der gesamten Wertschöpfungskette im Kakaosektor durch Implementierung des «Lead for Ghana»-Modells.	Lead for Ghana	30'000	2021 –2023
Learning Societies Support	Entwicklung eines Konzepts und einer Partnerschafts-pipeline für das Research & Learning Funding Vehicle (RLFV) und Mobilisierung von (finanziellen und technischen) philanthropischen Partnern für CLEF und ELAN.	Hahn Consulting	41'800	2021
National Convention for Education and Literacy in Ivory Coast (EGENA)	Mit dem Ziel, nachhaltige, einheitliche und kontextbezogene Lösungen zu entwickeln, vereint die Regierung der Elfenbeinküste über das Bildungsministerium alle Akteure im Bereich der nationalen Bildung.	TRECC (Transforming Education in Cocoa Communities)	50'000	2021 –2022
RCT Quality Education SEME	Reaktion auf die fehlende Evidenz bei der Frage, wie qualitativ hochwertige Bildung und Armutsbekämpfung mit Kinderarbeit zusammenhängen. Unterstützung der sektorübergreifenden Zusammenarbeit von Jacobs Foundation Research Fellows, die die Stiftung über ihre Schwerpunktländer informiert.	JF Fellows & Innovations for Poverty Action (IPA)	750'000	2021 –2022
Societies Playbook Development	Systematische Dokumentation des Systemwandel-Ansatzes und der Erfahrungen, die die Jacobs Foundation seit Beginn der neuen Strategie 2030 gesammelt hat.	Curtis Ogden, Jim Playfoot	45'000	2021 –2022
Study on school mixing policy tool	Studie im Zusammenhang mit der Einführung eines neuen intelligenten Verfahrens zur Schulzuweisung in zwei Zürcher Schulbezirken.	Ville Juste GmbH	150'000	2021 –2025

PROJEKTNAME	BESCHREIBUNG	PROJEKTPARTNER	PROJEKTTOTAL LEITWÄHRUNG*	LAUFZEIT
Unterstützung der Entwicklung eines Ed Labs in der Elfenbeinküste	Regierungspartnern auf nationaler und Bezirksebene die Möglichkeit geben, Daten und exzellente Forschung zu nutzen, um evidenzbasierte Programme und Strategien zur Verbesserung des Lernens von Schülern zu entwickeln, zu testen und zu skalieren.	Innovations for Poverty Action (IPA)	1'360'854	2022
TRECC Operations Budget 2021	Betriebskosten von TRECC, einer unabhängigen, gemeinnützigen Organisation in der Elfenbeinküste.	TRECC (Transforming Education in Cocoa Communities)	791'187	2021
TRECC Program Budget 2021	Programmkosten von TRECC, einer unabhängigen, gemeinnützigen Organisation in der Elfenbeinküste.	TRECC (Transforming Education in Cocoa Communities)	497'392	2021
TRECC	TRECC ist ein Programm mit einem umfassenden Ansatz, das zum Ziel hat, die Lebensqualität aller Kinder und Jugendlichen der Elfenbeinküste zu verbessern, wobei die Qualität der Bildung in Gemeinden der ländlichen Kakao-Anbauggebiete im Fokus steht.	TRECC (Transforming Education in Cocoa Communities)	580'000	2021
T-Tel Ghana District Level Change Model	Stärkung von Partnerschaften mit Bezirks- und Schulgemeinschaftsvertretern, um gemeinsam erfolgreiche Lernsysteme zu schaffen und die Qualität und das Angebot an integrativer Grundbildung zu verbessern und so die Lernergebnisse zu steigern.	Transforming Teaching, Education & Learning (T-Tel)	2'004'642	2021 –2023
UNICEF District Level Change Community Model	Stärkung von Partnerschaften mit Bezirks- und Schulgemeinschaftsvertretern, um gemeinsam erfolgreiche Lernsysteme zu schaffen und die Qualität und das Angebot an integrativer Grundbildung zu verbessern und so die Lernergebnisse zu steigern.	UNICEF	2'148'000	2022 –2024

Learning Organization

E-ADAPT Workshops and Field Visits**	Aufbau eines europäischen Netzwerks aus Forschung, Praxis und pädagogischer Verwaltung, um an einem gemeinsamen Programm zur Förderung der Zusammenarbeit zwischen pädagogischer Forschung und pädagogischer Verwaltung mitzuwirken.	Jacobs Foundation und Partner	77'000	2021 –2024
Ausstellung: «Schule. Experiment. Zukunft.»	Die Ausstellung zeigt fünf mögliche Zukunftsszenarien für Schulen im Kontext der Medialisierung des Lehrens und Lernens auf.	Schulmuseum Bern	45'000	2021 –2022
Deep Dive into Swiss Philanthropy for Education**	Landschaftsanalyse der Prioritäten und Regionen Schweizer Geldgeber im Bildungsbereich.	OECD	64'884	2021
Johann Jacobs Museum 2.0 Concept Development**	Neukonzeptionierung des Johann Jacobs Museums als Zentrum einer neuen globalen Initiative der Jacobs Foundation: GEMINI («Global Education Museums Initiative»).	Jacobs Foundation	249'500	2021
Marbach 2022 – Unlocking the Impact of EdTech Meeting**	Das Treffen «Unlocking the Impact of EdTech 2022» auf Schloss Marbach bringt Vordenker aus dem Bereich Bildungstechnologie zusammen und bietet die Möglichkeit, die neuesten Erkenntnisse und Forschungsergebnisse mit anderen zu teilen, Investitionsprioritäten zu diskutieren und Kooperationen zu schliessen.	Jacobs Foundation	400'000	2021 –2022

PROJEKTNAME	BESCHREIBUNG	PROJEKTPARTNER	PROJEKTTOTAL LEITWÄHRUNG*	LAUFZEIT
-------------	--------------	----------------	------------------------------	----------

Wissen und Kommunikation

BOLD	BOLD ist eine digitale Plattform zur Förderung und Vereinfachung des Ideen- und Meinungs austauschs auf dem Gebiet der kindlichen Entwicklung und des Lernens sowie zur Bereitstellung wissenschaftlicher Erkenntnisse für ein breiteres Publikum.	Jacobs Foundation	600'000	2021
Communications	Stiftungsweite strategische Kommunikationsmassnahmen, Website-Management und Engagement in den sozialen Medien.	Jacobs Foundation	400'000	2021
External Positioning/PR	Positionierung der Stiftungsarbeit nach aussen sowie Steigerung von Wirkung und Einfluss.	Jacobs Foundation	200'000	2021
Knowledge Management	Stärkung der internen und externen Wissensvermittlung zwecks Aufbau des Feldes.	Jacobs Foundation und Partner	980'000	2021
Learning & Evaluation Partnership	Schaffung eines stiftungsweiten Ansatzes für Monitoring, Evaluierung und Lernen (MEL).	Mathematica	445'000	2021

Charity

Cartoneros y sus Chicos	Bildungsangebote für Kinder der Kartonsammler in Buenos Aires.	Jacobs Foundation	51'000	2021
Lewa Digital Literacy	Schulen in der kenianischen Region Lewa erhalten über die Offline-Plattform Kolibri Zugang zu digitalen Lernmöglichkeiten.	Lewa Wildlife Trust, Zoo Zürich	150'000	2021 –2022
Los Chicos de San Ramon	Verbesserung der Lebensbedingungen der Familien auf der Estancia San Ramón durch Lernangebote für deren Kinder.	Fundación Gente Nueva	104'704	2021

Institution

Unser Stiftungsrat	33
Das Management	34



Unser Stiftungsrat

Der Stiftungsrat (Board of Trustees) ist das oberste Entscheidungsorgan der Stiftung. Er erneuert sich durch Kooptation und ernennt seine Vorsitzende (President) in Abstimmung mit dem Jacobs Familienrat. Die Mitglieder des Stiftungsrats müssen mit ihrem Leistungsausweis und ihrem Wissen insgesamt die Aufgabengebiete der Stiftung abdecken sowie über Erfahrungen mit internationalen Projekten verfügen. Der Stiftungsrat hat zwei Ausschüsse:

1. Audit Committee mit Olaf von Maydell (Chairman), Lavinia Jacobs und Sandro Giuliani.
2. Nomination and Compensation Committee mit Ulman Lindenberger (Chairman), Hans Ambühl, Lavinia Jacobs.

Zusätzlich zu ihrer Arbeit in den Ausschüssen, engagieren sich die Stiftungsratsmitglieder je nach Interesse und Fachwissen in mindestens einer der drei Arbeitsgruppen – Learning Minds, Learning Schools und Learning Societies – auf Portfolio-Ebene.

Im Auftrag des Stiftungsrats führen die beiden Co-CEOs Fabio Segura und Simon Sommer die laufenden Geschäfte der Stiftung. Dabei werden sie unterstützt durch die Co-Leads und Program Manager.

Jenny Abramson

Jenny Abramson wurde 2021 in den Stiftungsrat berufen. Sie ist Gründerin und geschäftsführende Partnerin des Risikokapitalfonds Rethink Impact. Sie hat einen Master in Soziologie der Stanford University und einen MBA der Harvard Business School.

William Egbe

William Egbe ist seit April 2015 Mitglied des Stiftungsrats der Jacobs Foundation. Der studierte Ingenieur und Manager war Group Director Strategic Planning & Sustainability der Coca-Cola Eurasien & Afrika Gruppe.

Lavinia Jacobs

Präsidentin
Lavinia Jacobs ist seit April 2007 Mitglied im Stiftungsrat und seit April 2015 dessen Präsidentin. Ihr Jurastudium schloss sie 2005 an der Universität Basel ab.

Dr. Olaf von Maydell

Olaf von Maydell ist seit Mai 2013 Mitglied im Stiftungsrat. Der promovierte Agrarökonom und Steuerberater ist Partner der Sozietät Schomerus & Partner in Berlin.

Prof. Dr. Patrick Aebischer

Patrick Aebischer ist seit Januar 2017 Mitglied im Stiftungsrat. Prof. Dr. med. Aebischer studierte Medizin und Neurowissenschaften und war Präsident der EPFL (École Polytechnique fédérale de Lausanne).

Sandro Giuliani

Sandro Giuliani, ehemaliger Geschäftsführer der Jacobs Foundation, war seit April 2015 Delegierter des Stiftungsrats und ist seit Januar 2020 Mitglied des Stiftungsrats.

Prof. Dr. Ulman Lindenberger

Ulman Lindenberger ist seit Januar 2012 Mitglied im Stiftungsrat der Jacobs Foundation. Der deutsche Psychologe ist Direktor des Forschungsbereichs Entwicklungspsychologie am Max-Planck-Institut für Bildungsforschung in Berlin.

Dr. Emiliana Vegas

Emiliana Vegas wurde 2021 in den Stiftungsrat berufen. Sie ist Senior Fellow und Co-Direktorin des Center for Universal Education der Brookings Institution. Sie hat einen Dokortitel in Erziehungswissenschaften der Graduate School of Education der Harvard University.

Hans Ambühl

Hans Ambühl ist seit Oktober 2013 Mitglied des Stiftungsrats. Bis 2017 war er als Generalsekretär der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren in Bern tätig.

Dr. Joh. Christian Jacobs

Ehrenpräsident
Joh. Christian Jacobs ist seit 1995 Mitglied des Stiftungsrats und wurde 2004 zu dessen Präsident ernannt. Heute ist Joh. Christian Jacobs als unternehmerischer Investor tätig. Seit April 2015 ist er Ehrenpräsident.

Das Management



Dr. Urs V. Arnold
Chief Operating Officer

Zoe Bozzolan-Kenworthy
Program Manager

Annie Brookman-Byrne
Deputy Editor of BOLD

Donika Dimovska
Chief Knowledge Officer

Muriel Esposito
Office Manager

Gelgia Fetz Fernandes
Co-Lead Learning Minds

Alexandra Güntzer
Chief Communications Officer

Dr. Olaf Hahn
Co-Lead Learning Societies

Ross Hall
Co-Lead Learning Societies

Kathrin Hassler
Finance Manager

Angela Holzer
PA to Co-CEOs

Irina Hotz
Co-Lead Learning Societies

Roland Hügli
Chief Financial Officer

Cathrin Jerie
Program Manager

Romana Kropilova
Program Manager

Cornelia Lieb
Accountant

Nora Marketos
Co-Lead Learning Schools

Dr. Laura Metzger
Co-Lead Learning Minds

Miljan Nisic
Office Manager

Hans Rudolf Schumacher
Facility Manager

Carole Sebastianutto
HR Manager

Fabio Segura
Co-CEO

Doriano Simonato
Facility Manager

John Soleanico
Co-Lead Learning Schools

Simon Sommer
Co-CEO

Christina Thurman-Wild
Program Specialist

Sabina Vigani
Program Lead/Director TRECC

Gemma Wirz
Editor in Chief, BOLD

Julia Wyss
Program Manager

Der Jahresbericht ist auch in englischer Sprache erhältlich.

Herausgeber

Jacobs Foundation
Seefeldquai 17
Postfach
CH-8034 Zürich
T+41 (0)44 388 61 23
www.jacobsfoundation.org

Konzept

Alexandra Güntzer,
Chief Communications Officer

Donika Dimovska,
Chief Knowledge Officer

Fotos

Jacobs Foundation

Gestaltung und Satz

BLYSS, Zürich

Die im Jahresbericht verwendete männliche Form gilt auch für weibliche Personen.

Jacobs Foundation

Seefeldquai 17
Postfach
CH-8034 Zürich

www.jacobsfoundation.org



Our Promise to Youth